

Grundlageninformationen zu den Wahlfachbündeln

Im Rahmen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik sind Wahlfächer im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Anrechnungspunkten und 12 Semesterstunden (SSt) zu absolvieren.

- Aus dem **Bereich der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre** sind zwei Wahlfächer im Umfang von je 4 ECTS-Anrechnungspunkten und 2 Semesterstunden zu absolvieren, wobei jedes Wahlfach aus einer Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter besteht.
- Aus dem **Bereich der Wirtschaftspädagogik und Bildungswissenschaft** sind zwei Wahlfächer im Umfang von je 8 ECTS-Anrechnungspunkten und 4 Semesterstunden zu absolvieren, wobei jedes Wahlfach zwei prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 ECTS-Anrechnungspunkten und 2 Semesterstunden umfasst.

Wahlfächer aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

1. [Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe: Integrierte Unternehmensführung mittels Unternehmensplanspiel](#)
2. [Business Intelligence. Digital Business: Digitalisierung](#)
3. [Einführung in die Programmierung für die betriebliche Praxis. DigiBiz: Programmieren](#)
4. [Externes Rechnungswesen](#)
5. [Finanzmanagement: Finanzmanagement und Finanzbildung](#)
6. [Grundzüge des Arbeitsrechts](#)
7. [Internes Rechnungswesen](#)
8. [Marketing](#)
9. [Nachhaltiges Management](#)
10. [Nonprofit Management](#)
11. [Personalmanagement](#)
12. [Volkswirtschaftslehre: Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre](#)

Wahlfächer aus dem Bereich der Wirtschaftspädagogik und Bildungswissenschaft

1. [Arbeiten in der Übungsfirma](#)
2. [Betriebliche Weiterbildung](#)
3. [Bildungsmanagement](#)
4. [Computerunterstütztes Rechnungswesen für die schulische Praxis](#)
5. [Englisch als Arbeitssprache in der ökonomischen Bildung](#)
6. [Vertiefungsgebiete der Bildungswissenschaft: Interview- und Gesprächsführung. Anwendungen in pädagogischen Feldern und anderen beruflichen Kontexten](#)
7. [Vertiefungsgebiete der Wirtschaftspädagogik: Finanzbildung unter didaktischem Aspekt](#)
8. [Volkswirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt](#)
9. [Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt](#)

Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe: Integrierte Unternehmensführung mittels Unternehmensplanspiel

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Dieses Wahlfach richtet sich an alle Studierenden, die an einem Unternehmensplanspiel teilnehmen möchten, und insbesondere an Studierende, die selbst Unternehmensplanspiele in ihrem Unterricht an einer BMHS oder im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen einsetzen möchten.

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedene Unternehmensplanspiele – ein Brettplanspiel und ein computerbasiertes Planspiel – kennenzulernen. Dabei haben Sie die Gelegenheit Ihr bereits erworbenes betriebswirtschaftliches Fachwissen (inkl. Rechnungswesenkenntnisse) auf spielerische Art und Weise anzuwenden und zu vertiefen. Sie erleben, welchen Einfluss einzelne Entscheidungen auf das Gesamtunternehmen haben und wie man im Team Erfolge feiert und Krisen bewältigt. Als „Vorstand“ leiten Sie über mehrere Perioden ein Unternehmen und treffen zahlreiche Entscheidungen. Vier bis fünf Teams (abhängig von der endgültigen Teilnehmer/innenzahl) konkurrieren auf gemeinsamen Märkten. Um den Planspielverlauf zu reflektieren und eventuell vorhandene Wissenslücken zu schließen, sind zwischendurch mehrere Inputsequenzen eingeplant.

Die Erprobung der Unternehmensplanspiele wird durch eine fachdidaktische Betrachtung auf der Metaebene gerahmt. Sie werden sich mit Literatur zu Unternehmensplanspielen auseinandersetzen, Ihre eigenen Erfahrungen bei der Durchführung der Planspiele sowohl aus Lernenden- als auch aus Lehrendensicht reflektieren und schließlich verschiedene Varianten bzw. methodische Bausteine für den Einsatz eines Unternehmensplanspiels an einer BMHS bzw. im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung erarbeiten und diskutieren.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Sie verfügen bereits aus dem Bachelorstudium sowie aus den Lehrveranstaltungen der ersten drei Semester des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik über umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse (inkl. Rechnungswesenkenntnisse), die im Rahmen dieses Wahlfachs vertieft und vernetzt werden sollen. Darüber hinaus sollten Sie Interesse an der Methode Planspiel mitbringen.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die Unternehmensplanspiele decken die folgenden betriebswirtschaftlichen Inhalte ab:

- Planung und Kontrolle von strategischen und operativen Zielen
- Absatzplanung, Verkauf an Großabnehmer und über Ausschreibungen
- Beurteilung von Zahlungszielen bzw. Kundenskonto
- Marketing-Mix
- Beschaffungsentscheidungen

- HR-Management
- Forschung und Entwicklung (Produktweiterentwicklung)
- Optimierungsentscheidungen
- Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen
- Kostenstellen-, Kostenarten-, Kostenträger- und Deckungsbeitragsrechnung, Break-even-Rechnung in Mehrproduktunternehmen
- Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und integriertes Budget
- Kapitalflussrechnung, Working Capital Management
- Finanzierung
- Jahresabschlussanalyse
- Aktienkurs- und Dividendenpolitik
- Stakeholder- vs. Shareholder Value

Im fachdidaktischen Teil geht es darüber hinaus um die Frage, wie Planspiele in der Aus- und Weiterbildung lernwirksam und motivierend ein- und umgesetzt werden können.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Leseaufträge zur Methode Planspiel sowie zu den Planspiel-Handbüchern

Aktive Teilnahme an den Unternehmensplanspielen

Reflexion des Lehr- und Lernprozesses in den Planspielen

Fachdidaktische Entwicklungsarbeit

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind Sie in der Lage:

- gesamtunternehmerische Zusammenhänge zu erläutern
- Informationen aus unterschiedlichen (im Studium bislang oft nur getrennt betrachteten) Funktionalbereichen miteinander zu verknüpfen
- Aufgaben mit unklarer Struktur zu organisieren und Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen
- Marketingentscheidungen auf differenzierten Märkten unter Berücksichtigung von Wechselkursschwankungen zu treffen
- Beschaffungs- und Kapazitätsentscheidungen zu treffen
- Möglichkeiten und Wirkungen von Personalentwicklungsmaßnahmen zu bewerten
- die Auswirkungen von betrieblichen Entscheidungen auf den Jahresabschluss zu erläutern und Jahresabschlüsse zu erstellen
- die Berichte des externen und internen Rechnungswesens zu analysieren und für Unternehmensentscheidungen zu nutzen
- ein integriertes Budget zu erstellen und die Auswirkungen von Entscheidungen zu beurteilen
- Unternehmensplanspiele in der Aus- und Weiterbildung selbst professionell einzusetzen, d.h. zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und die Leistungen der Teilnehmer/innen zu beurteilen

Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung Ihre Teamfähigkeit und Ihre Kommunikationsfähigkeit gefördert.

Business Intelligence Digital Business: Digitalisierung

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Ausgelöst durch Automation und Digitalisierung erleben wir einen beschleunigten gesellschaftlichen Wandel. Dieser vollzieht sich auf globaler, nationaler und individueller Ebene. Obwohl es kein eindeutiges Konzept oder Verständnis von „Digitaler Transformation“ gibt, ist man sich weitgehend einig, dass dadurch nicht nur die wirtschaftliche und private, sondern auch die gesellschaftliche Ebenen adressiert wird.

Auf wirtschaftlicher Ebene führte die vierte industrielle Revolution auf der einen Seite dazu, dass manche Branchen entweder komplett ausgelöscht oder massiv umstrukturiert wurden. Exemplarisch sind hier Fahrdienstleister, die Foto-, Musik- oder Filmindustrie, Reiseveranstalter- und Beförderungsbetriebe, Finanzdienstleister uvm. zu nennen. Auf der anderen Seite entstanden neue Branchen und Geschäftsmodelle, die sich diese durch Beharren angetriebene Erosion zunutze machten.

Aus der privaten Lebenswelt sind die Veränderungen der „Digitalen Transformation“ nicht mehr wegzudenken. Nicht nur, dass die Information- und Kommunikationskultur massiv verändert wurde, erleichtern digitale Medien den Alltag mittlerweile ungemein. Auf gesellschaftlicher Ebene begünstigt die Digitale Transformation transparentere und vor allem schnellere Informationswege, aber auch gesellschaftliche Partizipation. Doch all dies bringt freilich - auf allen Ebenen - auch Schattenseiten mit sich.

Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, dass sich die Studierenden mit den Potenzialen und Grenzen, den Chancen und Gefahren der Digitalen Transformation durch das Bearbeiten von selbst gewählten Sachverhalten der realen Welt eigenständig auseinandersetzen. Aus dem persönlichen, (hoch)schulischen oder dem Arbeitsumfeld sollen Ideen für Digitalisierungsprojekte generiert, konzipiert, prototypisiert und evaluiert werden. Die Studierenden erhalten daher Input aus dem Bereichen:

- Digitale Transformation und Digitalisierungsprojekte
- Digitalisierungsstrategien auf betrieblicher, lokaler und schulischer Ebene
- Grundlagen Machine Learning & Business Analytics

Die Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden für die Potenziale Digitaler Transformation zu begeistern, die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten auf unterschiedlichen Handlungsfeldern als Chance zu begreifen, sie aber auch gleichzeitig für die Grenzen und Reichweiten sowie die möglichen Gefahren zu sensibilisieren.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Sie haben sich schon einmal gefragt, wie Digitalisierung Ihr tägliches Leben beeinflusst? Sie fragen sich, wohin uns der allgegenwärtige Trend der Digitalisierung im privaten, wirtschaftlichen, schulischen und gesellschaftlichen Bereich bringen wird? Sie haben ein generelles Interesse zu erfahren, wie Maschinen lernen, wie Daten unser tägliches Leben negativ oder positiv beeinflussen können und wie rund um Daten Geschäftsmodelle aufgebaut werden können?

Sie sind aber weder ein Mathematik-Genie noch sind Sie native in Python, C oder Ruby? Kein Problem. Neben den Eingangsvoraussetzungen der „Didaktik der Wirtschaftsinformatik“ ist nur ein grundlegendes Interesse an der Thematik und Neugierde an der (technischen) Zukunft notwendig.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die Lehrveranstaltung ist wie folgt strukturiert:

Grundlagen	Was versteht man unter Digitalisierung und digitalem Wandel? Welche Auswirkung digitale Transformation auf Wirtschaft, Arbeit und Schule? Was kennzeichnet digitale Geschäftsmodelle? Welche Strategien gibt es auf politischer Ebene hinsichtlich Digitalisierung?	
Digitalisierungsprojekte	Lernmodule	Hausübungen
1. Ideen generieren	Lernmodul Maschinelles Lernen Lernen Sie die Grundlagen von AI & ML kennen, erproben Sie die Potenziale und entwickeln Sie selbst ein Modell!	Zur Zukunft der Arbeit und zur Problematik von Prognosen.
2. Customer Journey	Lernmodul UX/UI-Design Lernen Sie die Basics von User Experience und Interface-Design und entwickeln Sie ein eigenes Wireframe	Zur Zukunft des Wirtschaftens und der sozialen Verfasstheit.
3. Touch Points & Personas	Lernmodul Datenanalyse Erfahren Sie, wie Sie umfangreiche Datenstände in der Cloud auswerten und erstellen Sie ein eigenes Dashboard.	
4. Prototyp/UX-Design		
5. Testmethoden & Pre-Test		
6. Präsentationen & Reflexion		

Es begleiten Sie die folgenden **Lehrveranstaltungsleiter/innen**



Mag. Dr. Sonja Kabicher-Fuchs, Bakk.

Sonja arbeitet im Bereich Innovation und Technologie. Sie studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien sammelte Erfahrungen in der Forschung und Lehre als wissenschaftliche Mitarbeiterin und später in Digitalisierungsprojekten in der Praxis.



Lukas Stattmann, B.Sc

Lukas studierte Wirtschaftsinformatik und aktuell Softwareengineering in Wien. Er ist Softwareentwickler und technischer Projektleiter bei der DIAMIR Holding und bei Lumaplex. Lukas ist Managing Director der Coding School Wörthersee, die Weiterbildungen für Unternehmen und Zertifikatslehrgänge für angehende Softwareentwickler anbietet.



Mag. Dr. Franz-Karl Skala

Franz ist Senior Lecturer am Institut für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit der Didaktik der Wirtschaftsinformatik, E-Learning, Neuen Medien und der Berufsbildungsforschung.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Beurteilung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Teilleistung Gewichtung Dokumentation, Zwischen- und Endpräsentation sowie Diskussion der eigenen „Digitalisierungsprojekte“ 40 %
- laufende aktive Mitarbeit durch Feedbacks, Präsentationen und In Class-Tasks und durch das Durcharbeiten der Lernmodule 40 %

- Abgabe von Hausübungen 20 %

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

In diesem Wahlfach lernen Sie:

- Ideen für Digitalisierungsprojekte zu entwickeln, prototypisch umzusetzen und zu testen.
- nationale und lokale Digitalisierungsstrategien zu analysieren und zu beurteilen.
- Potenziale, Grenzen und Gefahren von Digitalisierungsstrategien einzuschätzen.
- die erfolgskritischen Schritte bei der Entwicklung von Digitalisierungsprojekten zu nennen, zu berücksichtigen und zu reflektieren.
- Vorgehensmodelle der agilen Softwareentwicklung zu nennen, abzugrenzen und anzuwenden.
- Business Intelligence-Tools einzusetzen, um Daten aus unterschiedlichen Quellen abzurufen, zu analysieren, transformieren und in Reports aufzubereiten.
- die Relevanz und Reichweiten von maschinellem Lernen als Teilgebiet der künstlichen Intelligenz für Digitalisierungsprozesse abzuschätzen.
- Problemstellungen durch den Einsatz einer ausgewählten ML-API zu bearbeiten

Einführung in die Programmierung für die betriebliche Praxis

DigiBiz: Programmieren

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

In den Diskussionen um Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Datenanalyse und Datenschutz sowie Robotik und schlussendlich digitaler Ethik zeigt sich oftmals, dass nicht nur unter Lernenden immer wieder bemerkenswerte Fehlvorstellungen von der „Blackbox Computersystem“ (die App, die Cloud, der Roboter) vorherrschen. Diese Fehlvorstellungen, ließen sich möglicherweise durch einen Blick unter die „Motorhaube“ relativ leicht korrigieren. Das Ziel der PI ist daher, dass Studierende der Wirtschaftspädagogik im Sinne eines weiter gefassten Konzepts des „Computational Thinkings“ bessere Vorstellung von der Funktionsweise von Computersystemen erlangen, dadurch Neugierde an der Thematik geweckt wird und sie vielleicht sogar Spaß daran haben, sich später eigenständig tiefer in die Thematik einzuarbeiten. Einerseits profitieren sie davon unmittelbar in ihrer beruflichen und privaten Lebenswelt. Andererseits können sie selbst als künftige Lehrerinnen und Lehrer Fehlvorstellungen von Schülerinnen und Schülern vermutlich besser auflösen.

Um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen, wurde ein 3-Phasen-Modell als Trilogie entwickelt. Diese Phasen bilden unterschiedliche Zugänge zum Erlangen von Computational Thinkings ab, konkurrieren jedoch nicht, sondern greifen logisch ineinander. Diese sind:

1. Phase: der **spielerische Zugang** mit dem Ziel, Interesse und Neugierde wecken, spielerisch Algorithmen zu entwickeln und durch das Erzielen möglichst greifbarer Ergebnisse eine positive Grundmotivation herzustellen.
2. Phase: der **fachpraktische Zugang** mit dem Ziel, die spielerisch erlernten Grundelemente in einer höheren Programmiersprache den semantischen und syntaktischen Regeln entsprechend anzuwenden.
3. Phase: der **anwendungsorientierte Zugang** mit dem Ziel, anhand einer höheren Programmiersprache kleine, aber reale, konkrete und sinnvolle IoT-Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

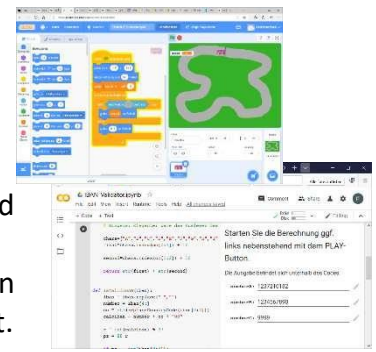
Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Fachinhaltlich bauen wir auf den LV-Inhalten der Lehrveranstaltung „Didaktik der Wirtschaftsinformatik“ auf. Sie benötigen keine tiefer gehenden technischen Eingangsvoraussetzungen.

Wesentlichste Eingangsvoraussetzung ist eine gesunde Portion Neugierde an Technik und technischer Funktionsweise, ggf. eine gesunde Portion Frustrationstoleranz sowie eine Neigung zum strukturierten Arbeiten. Technisches Equipment wird für Sie zur Verfügung gestellt.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

In der **1. Phase, dem spielerischen Zugang**, steht das **Probieren** und **Reflektieren** durch die Studierenden im Vordergrund. Es soll der eigenständige Denkprozess, Abstraktion sowie Dekomposition gefördert werden. Es werden zwar die grundlegenden Konzepte einer Programmiersprache nähergebracht. Die Erprobung ebendieser erfolgt jedoch vorwiegend durch die Studierenden zuhause im Selbststudium anhand der visuellen Programmiersprache SCRATCH. Die Hausübungen bestehen im Wesentlichen aus einem **Video**, welches die **fertige Lösung** zeigt. Unter Zuhilfenahme der Folien und Lehrbeispiele werden die ersten vier Phasen des CT, insbesondere die **Dekomposition**, gefördert werden. Der Prozess der Erstellung der Abgaben wird **reflektiert** und die zentralen Probleme und Herausforderungen werden festgehalten. Diese werden dann, genauso wie ausgewählte studentische Lösungen, in der darauffolgenden LV-Einheiten thematisiert. Im Fokus der Beurteilung steht nicht unmittelbar die Qualität des fertigen Programms, sondern die **Dar- und Gegenüberstellung der Vorgangsweise/n**. Schließlich sind in der Programmierung mehrere Lösungen zulässig.



In der **2. Phase, dem fachpraktischen Zugang**, steht das Strukturieren, Realisieren und Optimieren von Programmen in einer höheren Programmiersprache im Fokus. Das Augenmerk liegt hier stark auf dem **Content** und auf dem Umsetzen von Algorithmen in der Hochsprache Python. Dabei erfolgt zunächst eine logische Überleitung von der visuellen Programmiersprache SCRATCH zu Python. In der Out-of-Class-Phase werden daher zur Übung vorwiegend **repetitive Beispiele** bearbeitet, welche das Erlernte festigen sollen. Die Übungen werden dann zu Beginn der folgenden LV-Einheit im Plenum besprochen bzw. erprobt. In dieser Phase werden ausgewählte Inhalte auch für das Selbststudium mittels **Lecturecasts** ausgelagert.



In der **3. Phase, dem anwendungsorientierten Zugang**, steht das Sichtbarmachen des Ergebnisses des Programmablaufs im Vordergrund. Da der Output von Python-Programmen auf dem Niveau Novizen für Interessierte in der Regel eher abstrakt ist und vielmehr der Erstellungsprozess im Vordergrund steht, ist das Ziel der dritten Phase, Programme zu erstellen, die mit der **direkten Umwelt interagieren**. Durch das Bewegen von Motoren, das Messen von Distanzen, erfassen von Bewegungen, Temperatur, Feuchte, Helligkeit uvm. können einfache IoT-Projekt nachgebaut bzw. auch konzipiert werden. Da der verwendete Einplatinencomputer (Raspberry PI zero) de facto ein kleiner vollwertiger Computer ist, der über eine WLAN bzw. Bluetooth-Anbindung verfügt, ist es problemlos möglich, auch einen Webserver, ein (einfaches) Datenbankmanagementsystem über ein USB-Akkupack zu betreiben. Realisiert werden könnten zum Beispiel Prototypen für einen **Abfahrtsmonitor** für die Wiener Linien für den Schreibtisch, eine **Roboterarmsteuerung** per Gyroskop, eine einfache **Wetterstation** mit Bewegungssensor, eine **Zufriedenheitsabfrage** für den Hörsaal oder auch eine **Gangschaltung** für Elektromotoren. Der Projektablauf wird über die Phasen des Computational Thinkings (Konzipieren, Strukturieren, Realisieren, Probieren, Reflektieren, Optimieren, Dokumentieren) begleitet, dokumentiert und reflektiert.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Durcharbeiten der Inputs (30 %), diese werden zu großen Teilen auch als Lernvideos zur Verfügung gestellt!
- Hausübungen (40 %)
- Dokumentation der Projektarbeit (10%)
- Präsentation der Projektarbeit (20 %)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, dass die Studierenden nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage sind:

- LO A: Algorithmen zur Problemlösung zu strukturieren.
- LO B: Algorithmen in einer bildungsorientierten visuellen Programmiersprache umzusetzen.
- LO C: Algorithmen in einer höheren Programmiersprache umzusetzen.
- LO D: Einfache IoT-Projekte zu konzipieren und zu realisieren.
- LO E: Grenzen und Reichweiten von IoT Projekten zu reflektieren.

Externes Rechnungswesen

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Dieses Wahlfach richtet sich an alle jene, die das externe Rechnungswesen schon mögen oder noch mögen lernen wollen. Es wird eine Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS geben, wobei hier besonders auf die Unterschiede zum UGB eingegangen wird. Außerdem wird auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der neuen EU-Richtlinie eingegangen.

Aus didaktischer Sicht liegt der Fokus vor allem darauf, die Fachinhalte für den Bereich der Erwachsenenbildung aufzubereiten, vorzutragen und diese Inhaltsvermittlung kritisch zu reflektieren. Sie lernen, einen komplexen bilanziellen Sachverhalt auf den inhaltlichen Kern zu reduzieren (didaktische Reduktion) und Inhalte für eine anspruchsvolle Zielgruppe (Erwachsenenbildung) aufzubereiten.

Außerdem werden abwechslungsreiche Methoden für den Rechnungswesenunterricht vorgestellt, durchgeführt und geplant, die sowohl „müde“ erwachsene als auch wenig motivierte jugendliche Lernende wieder in Schwung bringen und für ein neues Thema motivieren!

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

In dieser Lehrveranstaltung bauen wir auf den Kenntnissen des fachlich in Frage kommenden Vorstudiums des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik (z. B.: Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der WU Wien, Accounting and Management Control I und II oder äquivalent) bzw. den Inhalten der Lehrveranstaltung „Didaktik des Rechnungswesens“ des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik vollinhaltlich auf.

Diese Lehrveranstaltung bietet einen abwechslungsreichen Methodenmix, wodurch Sie die Möglichkeit erhalten, verschiedene Inhalte durch unterschiedliche Blickwinkel und auch Anforderungsniveaus bzw. in unterschiedlichen Inhaltskombinationen neu zu erleben. Dadurch wird gewährleistet, allfällige inhaltliche Defizite während der Lehrveranstaltung auszugleichen.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns aus Sicht der Rechnungslegung mit:

- weiterführenden Inhalten im UGB (z. B. latente Steuern),
- Einführung in das IFRS,
- Unterschieden UGB und IFRS,
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- motivierenden didaktischen Umsetzungsmöglichkeiten

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Außer der ständigen Bereitschaft mitzudenken, sollen Sie auch

- aktiv mitarbeiten,
- eine didaktische Ausarbeitung für die Zielgruppe der Erwachsenen erstellen,
- verschiedene kleine Mini-Methoden ausarbeiten.

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach dieser Lehrveranstaltung sind Sie in der Lage:

- Teilbereiche des IFRS in den Grundlagen zu beherrschen,
- wesentliche Unterschiede zum UGB identifizieren können,
- externes Rechnungswesen im Alltagsunterricht mit abwechslungsreichen Methoden unterrichten zu können.

Finanzmanagement: Finanzmanagement und Finanzbildung

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die Lehrveranstaltung bietet eine fundierte Einführung in die zentralen Themenfelder der Finanzbildung sowie eine vertiefende Auseinandersetzung mit den folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Klärung des Begriffes sowie Relevanz der Finanzbildung inkl. Finanzmanagement
- Konzepte und Methoden zur Messung und Einordnung der Finanzbildung
- Finanzbildung im schulischen Kontext
- Privates Finanzmanagement (Planung von Einnahmen und Ausgaben, Identifizierung und Bewertung von Chancen und Risiken etc.)
- Problemfelder und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Finanzbildung bzw. des (privaten) Finanzmanagements
- Tax Literacy als Teilbereich der Finanzbildung

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- 45 % Schriftliche Prüfung - Einzelleistung
- 45 % Ausarbeitung Materialien zur Finanzbildung - Gruppenleistung
- 10 % Schriftliches Feedback – Einzel- oder Gruppenleistung

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Durch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Fragestellungen des Finanzmanagements sowie der Finanzbildung lernen die Studierenden,

- den Begriff Finanzbildung zu erklären und dessen Relevanz zu begründen
- Methoden zur Messung von Finanzbildung zu analysieren und ihre Validität zu hinterfragen
- Problemfelder im Bereich der Finanzbildung inkl. Finanzmanagement zu identifizieren
- Konzepte bzw. Materialien zur Weiterentwicklung der Finanzbildung bzw. des Finanzmanagements zu analysieren und zu bewerten
- Konzepte bzw. Materialien zur Förderung der Finanzbildung bzw. des Finanzmanagements diverser Zielgruppen eigenständig zu entwickeln

Grundzüge des Arbeitsrechts

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Die Lehrveranstaltung vermittelt ein Basiswissen des österreichischen Arbeitsrechts und der diesbezüglichen Gestaltungsmöglichkeiten in der betrieblichen Praxis. Das Wahlfach ist für Studierende besonders interessant, die bereits im Bereich des Personalwesens arbeiten oder dort ihre berufliche Zukunft sehen.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Es sind keine arbeitsrechtlichen Vorkenntnisse erforderlich. Idealerweise haben die Studierenden bereits erste praktische Erfahrungen in einer Personalabteilung bzw. im HR-Bereich sammeln können.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die Hauptinhalte der Lehrveranstaltung sind:

- Abgrenzung Dienstvertrag/freier Dienstvertrag/Werkvertrag
- Begründung des Arbeitsverhältnisses
- Rolle des Betriebsrates
- Anwendbarer Kollektivvertrag
- Krankheit und sonstige Fehlzeiten
- Urlaub
- Gleichbehandlung und Diskriminierung
- Dienstnehmerhaftung
- Karenz und Elternteilzeit
- Arbeitszeit und Arbeitsruhe
- Sonstige wichtige Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Rechtsdurchsetzung

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Leistungsanforderungen unterteilen sich in folgende drei Bereiche:

- Mündliche Mitarbeit (25%): in jeder LV-Einheit werden Fälle und praktische Fragen diskutiert und gemeinsam gelöst
- Referat (25%): Einen Teilbereich des Stoffes erarbeiten sich die Studierenden selbst und präsentieren diesen in Gruppenreferaten
- Abschlussklausur (50%): Hier sind Fallbeispiele und Fragen zu lösen

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Es werden die wichtigsten Teilgebiete des österreichischen Arbeitsrechts vermittelt, das Bewusstsein für arbeitsrechtliche Problemstellungen geschärft und Lösungskompetenzen für die in der Praxis häufig auftretenden Fragen erarbeitet.

Internes Rechnungswesen

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Die Studierenden sollen

- Konzepte und Methoden des internen Rechnungswesens bei der Lösung komplexer betriebswirtschaftlicher Probleme anwenden können,
- Lehrveranstaltungsdesigns zur Fallstudiendidaktik entwickeln können,
- Fallstudien zum internen Rechnungswesen im Unterricht und in der Weiterbildung einsetzen können.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsdidaktik (Lehrverhaltenstraining, Wirtschaftspädagogik I, Wirtschaftsdidaktik I)

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

In der Lehrveranstaltung werden fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Inhalten und Methoden kombiniert. Auf fachwissenschaftlicher Ebene erfolgen eine Vertiefung und Erweiterung der bereits im Bachelorstudium behandelten Lehr-Lerninhalte zum internen Rechnungswesen. Auf fachdidaktischer Ebene liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung und Durchführung von Fallstudien zu ausgewählten Themenbereichen, wie z.B.:

- Activity Based Costing
- Dynamische Investitionsrechenverfahren - Optimale Nutzungsdauer - Risiko
- Lineare Optimierung
- EVA/MVA/Unternehmenswert
- Relevant Cost, Opportunitätskosten und Preisgrenzen
- Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
- Entscheidungen bei Unsicherheit

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Im Wahlfach sind folgende Teilleistungen zu erbringen:

- Teilnahme an den Lehrveranstaltungseinheiten zur Vertiefung und Erweiterung der Lehr-Lerninhalte des internen Rechnungswesens (Plenum)
- Teilnahme an einem Planspiel (Plenum + Gruppenarbeiten)
- Vorbereitung des Fallstudieneinsatzes (Gruppenarbeit)
 - Entwicklung einer Fallstudie zu einem Thema des internen Rechnungswesens
 - Entwicklung einer Musterlösung zur Fallstudie
 - Entwicklung eines Lehrveranstaltungsdesigns zum Einsatz der Fallstudie
 - Entwicklung der für den Fallstudieneinsatz benötigten Lehr-Lernmaterialein
- Einsatz der Fallstudien in der Lehrveranstaltung (Plenum + Gruppenarbeiten)
 - Präsentation der Fallstudien und Moderation der Fallbearbeitung
 - Erarbeiten von Lösungen zu den präsentierten Fallstudien

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Die Studierenden sollen nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage sein,

- komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren,
- verschiedene betriebswirtschaftliche Teilgebiete miteinander zu vernetzen,
- die Wechselwirkungen zwischen dem eigenen Verhalten und den Aktivitäten der anderen Marktteilnehmer abzuschätzen,
- strategische Pläne zu entwickeln und strategische Entscheidungen zu treffen,
- die Folgen des eigenen Handelns kritisch zu reflektieren.

Marketing

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Through work on the theoretical material (readings) and the discussion of topics/open issues on the topics in class, students are enabled and encouraged to creatively use various ideas for elaborating teaching concepts. Putting their thoughts in written format, supports them in further developing their abilities to shift material effectively, structure their thoughts and considerations, and present them in a compelling way. Participation promotes the drive to exchanging ideas and thoughts with others in a learning environment. It sharpens students' skills to structure and effectively communicate their comments in a competitive setting.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

In the first session of the course students will be made familiar with the requirements needed for teaching (international) marketing and international business-related topics to 14 to 19 year olds. This will be done by having a closer look at the curriculum as well as by (critically) evaluating existing teaching material and concepts.

The second session will partly be dedicated to the question of how to evaluate pupils' skills. Putting together exam papers is a very critical task. By analysing and critically reviewing existing exam papers relevant insights shall be gained. Furthermore, exam questions will be elaborated and critically reviewed.

Sessions three to five will be used for presenting elaborated teaching concepts. In addition to that, the role as discussant helps students gather not only further topical knowledge, but also critically evaluate existing work and learn from it for their own benefit.

Within this course, a variety of didactic elements is utilized to facilitate the successful completion of learning outcomes outlined above. The course is delivered as a mix of lectures covering theoretical concepts and their application, through knowledge transfer within team coaching sessions, as well as active participation by the students, who present their teaching concepts in class and serve as discussants on fellow students' presentations.

Team Coaching Sessions on the Marketing/ International Business as well as the Didactic Part will provide the chance to discuss open issues regarding the topic selected for presentation as well as reflect on potential ways to deliver the material in classroom (exchange of experiences). These coaching sessions are delivered through distance learning approaches.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Assessment

Individual-level:

Active Participation (10%) To reward students for actively participating in the course, 10% of the grade are devoted to this. Participation is evaluated on activity during the session (participating in discussions, raising interesting issues etc.). Recognizing the fact that this course is a learning environment, questions/answers are not based on whether they are right or wrong, but meaningful, inspiring and thought provoking for the group overall.

Peer Review (5%) On an individual basis, group members are asked to evaluate the contribution of fellow group members to the work process (in terms of contributing to the content but also to workflow issues).

Group-level:

Annotated Bibliography (10%) An annotated bibliography is a list of sources which reviews the literature of a particular subject. It includes concise descriptions and evaluations of each source on a given topic. It allows you to get acquainted with the material available on a particular topic. It demonstrates the quality and depth of reading that you have done. For others, it exemplifies the scope of sources available - such as journals, books, web sites and magazine articles. It highlights sources that may be of interest to other readers and researchers.

Teaching Concept (30%) Students will be grouped in teams and assigned a certain marketing/international business topic for preparation (e.g. segmentation-targeting-positioning, choosing market entry strategies). Based on the literature provided and additional individual research, the student group is asked to prepare ways how to teach this content effectively to business students.

Discussant Evaluation (20%) In addition, each student team is assigned a second topical package (e.g. pricing policy). Again, students are asked to prepare themselves contentwise, as they will serve as “discussant” for their peers’ teaching session and will evaluate their peers’ teaching concept.

Presentation (25%) Each student team has to present its teaching concept in class in a real-life manner. The way how this concept is executed in the classroom setting is graded later on.

Grading Scheme (Total 100 pts)

- 100-90 pts – 1
- 89-80 pts – 2
- 79-70 pts – 3
- 69-60 pts – 4
- below 60 - failed

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

After completing this course, students will be able to:

- draw on a basic understanding of the marketing system – marketing philosophy, concepts, processes and decisions
- understand the marketing planning process, the identification and selection of target markets and the development of appropriate marketing mix responses (product, price, promotion and distribution decisions)
- identify information needs and understand the role of research in marketing and international business decisions

- develop didactic concepts based on their reflections on how to teach marketing and international business effectively
- define precise learning objectives and select appropriate contents for teaching marketing lessons
- develop teaching and learning material for marketing and international business lessons emphasising problem-based approaches and hands-on activities
- present parts of their didactic concepts, analyze and discuss them in class

Nachhaltiges Management

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Ziel des Wahlfachs ist es, zukünftigen Lehrpersonen eine Grundlage für die Umsetzung des Unterrichtsprinzips Nachhaltigkeit im Fach Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln. Im Wahlfach wird daher in Zusammenarbeit mit bekannten Unternehmen und anhand von recherchierten Unternehmensbeispielen gezeigt, wie sich Nachhaltiges Management auf die unterschiedlichen Unternehmensbereiche auswirkt. Die Studierenden sollen damit inhaltliches Know-how zu Nachhaltigkeit erwerben und Beispiele für die eigene Unterrichtstätigkeit erhalten. Besonders interessant ist dieses Wahlfach für Studierende, die Betriebswirtschaftslehre im schulischen oder tertiären Bereich unterrichten möchten.

In Lehrzielen ausgedrückt, sollen die Studierenden nach diesem Seminar in der Lage sein,

- die Komplexität von Nachhaltigem Management großer Konzerne anhand unterschiedlicher Parameter zu benennen und zu reflektieren;
- ausgewählte betriebswirtschaftliche Bereiche wie z.B. Einkauf unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu analysieren und zu reflektieren;
- den Parameter ökonomische Nachhaltigkeit anhand ausgewählter Kennzahlen zu bewerten;
- den Parameter ökologische Nachhaltigkeit anhand der Einkaufspolitik exemplarisch zu skizzieren und zu reflektieren;
- den Parameter soziale Nachhaltigkeit als wichtigen Teil des strategischen Managements im Spannungsfeld zwischen Anspruch (social responsibility) und Marktnotwendigkeit zu beurteilen und
- die globale Notwendigkeit von mehr Nachhaltigkeit im unmittelbaren sozialen Umfeld anzuwenden und kritisch zu bewerten.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Fundierte BWL-Kenntnisse sind für die Arbeit mit den Unternehmen von Vorteil. Außerdem freuen wir uns über Diskussionsfreude und Interesse am Thema.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die Gestaltung unserer Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme ist derzeit wenig nachhaltig. Zur Erreichung von mehr Nachhaltigkeit sind gravierende Änderungen unserer Produktions-, Distributions- und Konsummuster erforderlich. Veränderungsprozesse in Richtung „von mehr Nachhaltigkeit“ werden nur dann gelingen, wenn sie bereits im schulischen und universitären Kontext vermittelt und kritisch hinterfragt werden. So findet man in praktisch allen Lehrplänen der diversen Schultypen das Themenfeld „Nachhaltigkeit“, die konkrete Umsetzung im schulischen Alltag findet aber, wie Untersuchungen zeigen, bedauerlicherweise nur ansatzweise und viel zu isoliert statt.

In dieser Lehrveranstaltung steht die inhaltliche - nicht die didaktische - Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Nachhaltigkeit im Vordergrund. Anhand von österreichischen und

internationalen Unternehmen wird nachhaltiges Management im Spannungsfeld zwischen ökologischer Propaganda und Marktnotwendigkeiten vorgestellt und die vielfältigen Aspekte der Nachhaltigkeit diskutiert.

Abgestimmt auf die involvierten Unternehmen und das Interesse der Studierenden werden folgende Inhalte im Rahmen dieser LV behandelt:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Nachhaltigkeit
- Nachhaltiges Management im Spannungsfeld zwischen Propaganda und Marktnotwendigkeiten
- Umsetzung von konkreten NH-Projekten in Unternehmen
- Auswirkungen von Nachhaltigem Wirtschaften auf Unternehmen
- Umsetzung von Nachhaltigkeit im eigenen Umfeld der Studierenden

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Studierenden sind dazu aufgefordert, sich aktiv und kritisch an der LV zu beteiligen und möglichst eigene Erfahrungen und Kenntnisse mündlich und schriftlich einzubringen.

Grundlage der Leistungsbeurteilung sind folgende Aufgaben:

- Im seminarorientierten Teil sind kleine inhaltliche Vorbereitungsaufgaben (wie z.B. Fragen an Expert/inn/en) zu erarbeiten.
- Im projektorientierten Teil erstellen und präsentieren die Studierenden in Zusammenarbeit mit einem Partner-Unternehmen eine Seminararbeit.

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Die Studierenden vertiefen ihre inhaltliche Kompetenz in BWL und im Bereich Nachhaltigkeit. Auch wenn die inhaltliche Komponente in dieser LV im Vordergrund steht, werden durch die in der LV gezeigten und umgesetzten Beispiele auch die didaktischen Kompetenzen erweitert.

Nonprofit Management

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Die Lehrveranstaltung bereitet im Rahmen der polyvalenten Ausbildung des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik darauf vor, das Management von Non-Profit-Organisationen mitzugestalten. Die Lehrveranstaltung vermittelt somit Grundlagen für Management- und Beratungsaufgaben in NPOs.

Des Weiteren vertiefen die Teilnehmer/innen ihre Kenntnisse in der Projektmethode.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Beurteilung erfolgt nach dem Portfoliokonzept, in dem unterschiedliche zu erbringende Leistungen in unterschiedlichen Bereichen zu einer Gesamtnote konfiguriert werden:

- Reflexionen – 50 %

Theoriegeleitete Reflexionsarbeiten zur Entstehung von NPOs bzw. zu den Funktionalbereichen von NPOs (40 % - Einzelleistung, pro Reflexionsauftrag max. 2 Seiten) bzw. theoriegeleitete Reflexion zur eigenen Projektarbeit (10% - Gruppenleistung, ~ 10 Seiten)

- Projektarbeit – 50 %
- Projekthandbuch (10 % - Gruppenleistung)
- Projektdokumentation (25 % - Gruppenleistung, ~ 15 Seiten)
- Projektpräsentation (15 % - Gruppenleistung)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Die Student/innen können nach Abschluss der Lehrveranstaltung

- den Begriff NPO erklären,
- die Entstehung und die gesellschaftliche Funktion von NPOs mit einer angemessenen Theorie begründen,
- grundlegende Konzepte und Theorien in ausgewählten Funktionsbereichen des Non-Profit-Managements (Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement, Human Resources Management, Marketing-Management, Finanz-Management, Evaluation) an konkreten Problemstellungen aus der Praxis anwenden,
- Besonderheiten des Non-Profit-Managements theoriegeleitet reflektieren,
- ein Projekt für eine NPO durchführen und die Projektergebnisse theoriegeleitet reflektieren.

Personalmanagement

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach Abschluss des Wahlfaches sind die Studierenden in der Lage:

- Personalentwicklung im Spannungsfeld zwischen individuellen, betrieblichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen zu beschreiben
- die Handlungsfelder der Personalentwicklung und ihre Schnittfelder anhand von Praxisbeispielen zu erklären
- typische Prozesse der PE im Rahmen der Bildung und Förderung von Mitarbeiter*innen und der Organisationsentwicklung zu analysieren
- Lernformen und Methoden der betrieblichen Weiterbildung für konkrete betriebliche Herausforderungen auszuwählen;
- systematische und zielgerichtete Maßnahmen für die Förderung von Mitarbeiter*innen zu entwickeln
- formelle und informelle sowie betriebliche und individuelle Lernprozesse zu initiieren und zu begleiten

Volkswirtschaftslehre: Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der Volkswirtschaftstheorie im Rahmen der Diskussion von wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Dabei soll der Umgang mit modernen Modellen erlernt werden und Verständnis für theoretisch fundierte Argumentation entwickelt werden. Der Kurs diskutiert Probleme und Modelle im Bereich der Wachstumstheorie, der Spieltheorie und der Außenhandelstheorie

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Zu den drei Blocks Wachstumstheorie, Spieltheorie und Außenhandelstheorie wird es je eine Aufgabe zur schriftlichen Ausarbeitung geben. Diese fließen zu je 30% in die Gesamtbewertung ein. Für aktive Mitarbeit gibt es außerdem Punkte bis zum Ausmaß von 10%.

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte wirtschaftspolitische Diskussionen mit Hilfe von ökonomischen Modellen zu verstehen und evidenzbasierte Argumente zu verwenden.

Kurs I - Arbeiten in der Übungsfirma

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

- Die Studierenden erwerben fachliche und didaktische Kompetenzen zur Qualifizierung für das Unterrichten praxisorientierter Inhalte mit praxisgerechten Tools, die in Lehrplänen im Bereich des Businessstrainings unterrichtet werden.
- Die Ziele orientieren sich daher an Inhalte, die sowohl in unteren Jahrgängen und Klassen curricular angesiedelt sind als auch an jene der Gründung und Leitung einer Übungsfirma als Unterrichtsgegenstand.
- Die Studierenden lernen die Methode Übungsfirma kennen.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

- Positive Grundhaltung zur Planung, Durchführung und Reflexion von Prozessen
- Fachliche Grundkenntnisse, die für die Prozesse notwendig sind
- Gute Kenntnisse in Office-Programmen und Freude am Kennenlernen von digitalen Tools

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

- Rolle der Übungsfirma im Rahmen der Intra- und Entrepreneurship-Education
- Kritische Auseinandersetzung mit der Methode der Handlungsorientierung – Gelingensbedingungen für handlungsorientierte Fächer
- Konzeption der Übungsfirma im Spannungsfeld zwischen Betrieb und Lernort
- Didaktische Umsetzung der Übungsfirma
- Lehrplanbezug
- Kennenlernen des nationalen und internationalen Übungsfirmenmarktes
- ACT-Dienstleistungen, ACT-Services und ACT-Behörden als Grundlage für die Arbeit in der Lehrveranstaltung Übungsfirma II in die Prozesslandkarte einordnen
- Besuch einer Übungsfirma
- Reflexionsarbeit
- Prozessabläufe (vor allem Beschaffung, Personal, Absatz) – theoretische Grundlage und praktische Musterprozesse
- Literatur zur Rolle der Übungsfirmenarbeit

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Besuch einer Übungsfirma mit schriftlichem Beobachtungsbericht (15 %)
- Musterprozesse, Planung einer Übungsfirmeneinheit(-sequenz) und Organisationsanweisungen (22 %)
- Schriftliche Seminararbeit mit Praxisbezug und Präsentation (26 %)
- Diskussions- und Reflexionsbereitschaft, qualitative Dokumentation (37 %)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

- Prozessorientiertes Arbeiten durch das Lernen am Modell und im Modell einer Übungsfirma
- Kenntnisse praktisch einsetzbarer Tools zur Unternehmenssimulation
- Methodische und didaktische Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Nachbereitung sowohl von Sequenzen als auch von gesamten Übungsfirmeneinheiten
- Kenntnisse in der Praxis eingesetzter Software und deren Vernetzung zur Digitalisierung von betrieblichen Arbeitsabläufen

Kurs II - Arbeiten in der Übungsfirma

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

- Die Studierenden setzen die in der Lehrveranstaltung I erworbenen Kenntnisse praxisgerecht in einer in der Unterrichtspraxis existierenden Übungsfirma ein.
- Durch den Rollenwechsel zwischen Übungsfirmenleitung und Mitarbeiter einer Übungsfirma wird die Einsicht für beide Sichtweisen verstärkt.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

- Kenntnisse aus der Lehrveranstaltung Übungsfirma I (diese ist inhaltlich abgestimmt)
- Freude am praktischen Arbeiten im Rahmen eines Unternehmens mit verteilten Aufgaben
- Positive Grundhaltung zur Planung, Durchführung und Reflexion von Prozessen
- Fachliche Grundkenntnisse, die für die Prozesse notwendig sind
- Gute Kenntnisse in Office-Programmen und Freude am Kennenlernen von digitalen Tools

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

- Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Übungsfirmeneinheiten
- Persönliche Zielsetzung und Reflexion
- Ablauf von Übungsfirmeneinheiten kennen lernen
- Rollenwechsel zwischen Übungsfirmenleiter/in und Mitarbeiter/in einer Übungsfirma
- Kontakt mit Behörden simulieren:
Finanzamt, Firmenbuch, Gericht, Gewerbebehörde, Sozialversicherung, Zollamt
- Nutzung von Dienstleistungen:
Auftrag, Bank, Kreditkarte verwenden und auch die Händlerrolle bei Kreditkarten, Transportmittel und Transportpapiere, Webshop (Verwendung von Front/Backend sowie Customizing eines Webshops), WerbeAds
- Praxisgerechte Anwendung:
Fremdsprachenservice zur Teilnahme am internationalen Übungsfirmenmarkt, Registrierkasse (helloCash)
- Simulation des Übungsfirmenjahres
- Schwerpunkte: Zertifizierung, Internationale Geschäftsfälle, Messebesuch
- Digitalisierung in der Übungsfirma

- Beurteilungskriterien und -methoden

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Vorbereitung, Präsentation und praktische Umsetzung eines gewählten Themenbereichs aus der Übungsfirmenarbeit einer Abteilung inkl. Unterlagen (20%) und Lösungshinweise
- Vorbereitung und einer gesamten Übungsfirmen-Unterrichtseinheit (40 %) inkl. Lösungshinweise
- Aktive Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen als "Übungsfirmen-Mitarbeiter/in" (20 %) sowie Individuelle Zielformulierung zu Semesterbeginn und dazu Abgabe eines Schriftlichen Reflexionspapiers (20%)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

- Vertiefung der Kenntnisse aus der Lehrveranstaltung Übungsfirma I:
 Prozessorientiertes Arbeiten durch das Lernen am Modell und im Modell einer Übungsfirma
 - Kenntnisse aller praktisch einsetzbarer Tools zur Unternehmenssimulation
 - Methodische und didaktische Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Nachbereitung sowohl von Sequenzen als auch von gesamten Übungsfirmeneinheiten
 - Kenntnisse in der Praxis eingesetzter Software
- Rolle des Übungsfirmenleiters kennen und reflektieren

Betriebliche Weiterbildung Kurs I

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Wirtschaftspädagogische Lehrtätigkeit wird im Allgemeinen mit dem berufsbildenden Schulwesen verbunden, die Befähigung dafür steht daher auch im Mittelpunkt des WIPÄD-Studiums. Damit wird aber ein interessanter Arbeitsbereich vernachlässigt: die betriebliche Aus- und Weiterbildung.

Das Wahlfach Betriebliche Weiterbildung versucht diese Lücke zu schließen und jene Kompetenzen zu vermitteln, die für eine Tätigkeit in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung notwendig sind. Kurs I betrachtet dabei die Tätigkeit als Trainer/in, im Kurs II (siehe eigene Beschreibung) steht die Organisation der betrieblichen Aus- und Weiterbildung im Mittelpunkt.

Dieses Wahlfach ist für jene Studierenden interessant, die eine Tätigkeit als Trainer/in oder im Weiterbildungsmanagement in Betrieben oder im tertiären Bildungssektor anstreben oder zumindest in Betracht ziehen.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Für den Kurs I stellt das gesamte didaktische Wissen, das im Studium in den ersten drei Semestern erarbeitet wurde, von den lerntheoretischen Überlegungen über das Wiener Planungsmodell bis hin zum Methoden- und Medieneinsatz in der Lehre, eine wichtige Grundlage dar.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Der Kurs I des Wahlfachs Betriebliche Weiterbildung stellt jene Voraussetzungen, Überlegungen und Aufgaben im Trainer/innenberuf in den Mittelpunkt, die nicht die unmittelbare Vermittlung von Wissen betreffen. Im Rahmen dieses Kurses werden daher folgende Bereiche einer didaktischen Tätigkeit bearbeitet, die bisher im Studium noch nicht angesprochen wurden:

- Die österreichische Weiterbildungslandschaft
- Die Akquise von Trainings
- Verfassen von Angeboten und Seminarflyern
- Grundlagen einer zielorientierten Kommunikation mit der Aus- und Weiterbildungsabteilung
- Organisation eines Seminars aus Trainer/innenperspektive
- Wichtige Aspekte der Seminarstrukturplanung / Rahmenbedingungen von Seminaren: Unterschied externe/interne Seminare – Sitzordnung – Unterlagen – Verpflegung usw.
- Bedeutung und Umsetzung von Nutzen und Transfer in Seminaren
- Unterschiede bei der Vermittlung
- Methodeneinsatz in der betrieblichen Weiterbildung
- Nachbereitung von Seminaren (Erstellung von Fotoprotokollen usw.)

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Studierenden erarbeiten im Kurs I ein Seminar in der betrieblichen Weiterbildung inklusive Akquise, Durchführung und Nachbereitung.

In den drei Phasen des Kurses I sind folgende Aufgaben zu absolvieren:

Phase 1: **LERNEN – Erstellung eines Angebotes + eines Seminarflyers / aktive Mitarbeit**

In den ersten Einheiten werden die oben angeführten Inhalte vermittelt und erarbeitet. Zwei Expert/inn/en aus der betrieblichen Praxis bringen den Teilnehmer/innen die Trainer/innenperspektive und die Sicht des/der Auftraggeber/in näher.

Phase 2: **ÜBEN – Planung + Vorbereitung des eigenen Seminars**

Alle Studierenden setzen zu zweit ein Seminar in einem betrieblichen Umfeld um, um die neue Zielgruppe kennenzulernen und den Unterschied zur Schule hautnah zu erleben. In dieser Phase wird dieses Seminar in einem Coachinggespräch mit der LV-Leiterin (weiter) entwickelt, danach werden Teile des Seminars in einer Übungseinheit mit den Kolleg/inn/en geübt und besprochen. Gleichzeitig startet die Akquise und Betreuung der Seminarteilnehmer/innen.

Phase 3: **UMSETZEN – Durchführung und Nachbereitung / Dokumentation des Seminars**

Nach der Durchführung des Seminars, muss dieses nachbereitet (z.B. durch Erstellen eines Fotoprotokolls und Auswertung der Evaluierung), dokumentiert und reflektiert werden. In einer Abschlusseinheit werden die neuen Erfahrungen mit den Kolleg/inn/en ausgetauscht.

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Das Wahlfach soll den Studierenden jene Aspekte der betrieblichen Weiterbildung näherbringen, die im bisherigen Studium noch nicht angesprochen wurden und so eine erfolgreiche, zukünftige Tätigkeit als Trainer/in vorbereiten. Außerdem werden die didaktischen Fähigkeiten gefestigt und verfeinert.

Betriebliche Weiterbildung – Kurs II

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Die Studierenden sollen

- einen Überblick über die Ziele, Aufgaben und Organisation der betrieblichen Weiterbildung erhalten,
- einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen der betrieblichen Weiterbildung und weiteren Maßnahmen der Personalentwicklung gewinnen,
- die Gestaltung des Weiterbildungsmanagements und der Personalentwicklung in der Praxis kennen lernen.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Grundlagen der Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsdidaktik (Lehrverhaltenstraining, Wirtschaftspädagogik I, Wirtschaftsdidaktik I)

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Während im Kurs I die betriebliche Weiterbildung aus der Perspektive der Trainer/innen im Vordergrund steht, wird im Kurs II die Weiterbildung aus der Perspektive des Unternehmens – insbesondere der Personalentwicklung – behandelt. Auf Basis der Literatur sowie in Form von Exkursionen und Gesprächen mit Expert/innen und Praktiker/innen werden Themenbereiche bearbeitet, die vor allem für Mitarbeiter/innen in der Personalentwicklung und im Weiterbildungsmanagement von Bedeutung sind, wie z.B.:

- Organisation der Weiterbildung
- Ermittlung des Weiterbildungsbedarfes
- Transfersicherung von Weiterbildungsmaßnahmen
- Onboarding von neuen Mitarbeiterinnen
- Mitarbeiterbindungstools
- Die Umsetzung von Nachfolgemanagement
- Strategische Personalentwicklung in Unternehmen
- Umsetzung von Bildungscontrolling
- Etablierung von E-Learning-Konzepten

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Im Kurs II sind folgende Teilleistungen zu erbringen:

- Ausarbeitung von Fragen an die Expert/innen (Einzelarbeit)
- Teilnahme an der gemeinsamen Exkursion in ein Unternehmen (Alle)
- Tiefergehende Bearbeitung eines Themas (Gruppenarbeit)
 - Sammeln von Informationen (z.B. Interviews) in weiteren Unternehmen
 - Seminararbeit zu den Ergebnissen der Erhebungen in der Praxis
 - Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Die Studierenden sollen Orientierungswissen über das Weiterbildungsmanagement und weitere Maßnahmen der Personalentwicklung erwerben, das sie dazu befähigt,

- den Bedarf an Personalentwicklung und Weiterbildung und die daraus resultierenden Aufgaben des Weiterbildungsmanagements zu identifizieren,
- die Potenziale der in der Literatur vorgeschlagenen und der in der Wirtschaftspraxis realisierten Personalentwicklungs- und Weiterbildungsaktivitäten zu beurteilen,
- Gestaltungsvorschläge zur Lösung der verschiedenen Aufgaben des Weiterbildungsmanagements zu entwickeln.

Bildungsmanagement Kurs I + Kurs II

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage ...

- die Bedeutung von Humankapital am Arbeitsmarkt aus ethischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Perspektive zu beschreiben
- die Handlungsfelder des Bildungsmanagements zu analysieren
- Bildungsabläufe zu planen, zu steuern und zu verbessern
- Methoden des Bildungsmarketings und der Bildungsforschung zielgruppenorientiert einzusetzen
- Qualitätssicherung im Bildungsbereich zu beschreiben und durchzuführen

Computerunterstütztes Rechnungswesen für Schule & Praxis Kurs I + Kurs II

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Ziel des Wahlfachs ist die fachliche und fachdidaktische Vertiefung in den Bereichen (computerunterstütztes) Rechnungswesen und Einkommensteuer. Die Inhalte des Wahlfachs sind für alle interessant, die sich in folgenden Bereichen noch mehr Kompetenzen aneignen möchten:

Schulische Praxis	Betriebliche Praxis	Private Praxis
- Steuer-Unterricht - CRW-Unterricht - RW-Unterricht 	- Steuerberatung - Selbständige/r - KMUs 	Arbeitnehmer/in 

Für alle also die Rechnungswesen und Steuern jetzt schon lieben oder es noch vorhaben



Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

- Grundkenntnisse Rechnungswesen
- Grundkenntnisse Windows
- eigener Laptop

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Fachdidaktische Inhalte:

- Didaktik des (computerunterstützten) Rechnungswesens
- Didaktik der Steuerlehre
- Beratungen/Erklärungen
- Arbeiten mit dem Schulbuch

Fachinhalte:

- Buchhalterische Praxis und Digitalisierung im RW
- CRW mit Excel: Pauschalierung und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- CRW mit BMD: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Doppelte Buchhaltung für KMUs
- Steuerrecht: Einführung in das Steuerrecht, Arbeitnehmerveranlagung (mit FinanzOnline), Einkommensteuererklärung
- Steuerberatung (Einführung)

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Entwicklung und Durchführung eines Fallbeispiels in BMD
- Begriffserklärung (Steuerlehre)
- Lösung eines komplexen, praxisgerechten Beleg-Fallbeispiels: Vorbereitung des Mandanten, Durchführung der Buchhaltung in BMD, Ausfüllen der Einkommensteuererklärung, Führen des Steuerberatungsgesprächs

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach Abschluss des Wahlfachs können Sie ...

- eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung in Excel erstellen,
- eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung in BMD erstellen,
- eine doppelte Buchhaltung für KMUs in BMD führen,
- eine Arbeitnehmerveranlagung über FinanzOnline durchführen,
- eine Einkommensteuererklärung ausfüllen sowie
- diese Fachinhalte verständlich vermitteln.
- Mandant/inn/en bei der Unternehmensgründung hinsichtlich buchhalterischer und steuerrechtlicher Fragen beraten sowie
- Steuerberatungsgespräche vorbereiten und führen.

Englisch als Arbeitssprache in der ökonomischen Bildung **Kurs I+ Kurs II**

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

- Presentation of various teaching sequences, frontal teaching and discussion
- Presentation of various building blocks for planning lesson sequences
 - Presentation and discussion of selected media

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

- Terminology used in context
- Benefits & challenges
- Giving clear instructions
- Teaching methods
- Giving feedback to students
- Activity types for English-medium teaching
- Topics for mini lessons
- How to give constructive feedback to your peers
- Code Switching
- Team-teaching: mini lessons

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Active participation in class during group discussions & activities
- Team-teaching
- Portfolio

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

This class will introduce students to...

- ideal activity types for English-taught lessons
- strategies for giving feedback
- ways to set content and language learning aims
- lesson planning

Vertiefungsgebiete der Bildungswissenschaft Kurs I - Interview- und Gesprächsführung. Anwendungen in pädagogischen Feldern und anderen beruflichen Kontexten	
Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?	
Techniken der nicht-direktiven Gesprächsführung in beruflichen Kontexten Grundlagen der Klientenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers Technik der qualitativen Interviewführung - Schwerpunkt problemzentriertes Interview Beruflicher Alltag von Junglehrer*innen - Praxisschock? Elterngespräche	
Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?	
• Interviewführung - 10 Punkte • Interviewauswertung - 6 Punkte • Präsentation - 8 Punkte	
Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?	
Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage: • qualitative Interviews vorzubereiten und zu führen • die Technik der nicht-direktiven Fragestellungen anzuwenden • eine qualitative wissenschaftliche Studie zum Berufsalltag von Lehrpersonen zu planen und durchzuführen • empirisches Material inhaltsanalytisch auszuwerten und zu analysieren • fallübergreifende Analysen durchzuführen und in die aktuelle wissenschaftliche Literatur einzuordnen • Elterngespräche zu führen	

Vertiefungsgebiete der Bildungswissenschaft Kurs II - Studium und Beruf. Reflexionen zur eigenen Laufbahn und (zukünftigen) Positionierung. Entwicklungs- und sozioanalytische Betrachtungen	
Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?	
Die Lehrveranstaltung setzt sich zum Ziel, die eigene Bildungs- und Berufsbiografie, ebenso wie die von anderen Personen, reflektieren und besser verstehen zu lernen. Ebenso thematisiert werden in diesem Kontext Herausforderungen, die insbesondere in Phasen des Übergangs in neue Bildungs- oder Berufsfelder wirksam werden können. Die Bewältigung solcher	

Übergangsprozesse hängt mit der bisherigen Biografie ebenso zusammen wie mit vorhandenen Strukturen von Bildungs- und Berufsfeldern.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Studien werden aus der Entwicklungspsychologie, aus der Bildungssoziologie, ebenso wie aus interdisziplinären Forschungsfeldern referiert und kritisch diskutiert. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich auf einen Themenschwerpunkt ihrer Wahl zu spezialisieren. Aus einem Pool an Literatur, der in der ersten Lehrveranstaltungseinheit vorgestellt wird, wählen die Studierenden mit Unterstützung der LV-Leiterin, jene wissenschaftlichen Artikel und Bücher aus, die für ihr gewähltes Thema und das damit zusammenhängende Impulsreferat sinnvoll ist. Im Anschluss daran recherchieren die Studierenden selbstständig in wissenschaftlichen Datenbanken nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu ihrem Themenfeld. Die Ergebnisse dieser Recherche werden in die Seminararbeit (Einzelarbeit) einfließen

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Neben der Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen fließen folgende Komponenten in die Note hinein:

- Aktive Mitarbeit (10 %)
- Impulsreferat (inkl. Verfassen eines Handouts) (30 %)
- Seminararbeit (60 %)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

- Stärkung der beruflichen Reflexionskompetenz auf der Basis sozioanalytischer biografischer Determinanten.
- Erarbeitung eines besseren Verständnisses der eigenen Bildungs- und Berufslaufbahn und damit verbundenen möglichen beruflichen Positionierungen.
- Erwerb von Wissen über die eigene Identitäts- und Habitusentwicklung. Reflexionskompetenz im Kontext der Wirkmechanismen des eigenen Habitus in zwischenmenschlichen Interaktionen und in beruflichen Feldern.
- Vertiefung in laubahnsoziologischer, entwicklungspsychologischer und interdisziplinärer wissenschaftlicher Literatur
- Vertiefende Auseinandersetzung mit einem Themenschwerpunkt im Rahmen einer Seminararbeit

Volkswirtschaftslehre unter didaktischem Aspekt

Kurse I & II

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Ziel des Wahlfaches ist es, interessierten Studierenden einen vertiefenden fachlichen und fachdidaktischen Einblick in die Welt des „volkswirtschaftlichen Unterrichtens“ zu ermöglichen. Zur Realisierung dieser Zielsetzung setzt das Wahlfach auf eine Mischung aus fachlicher Vertiefung zu aktuellen volkswirtschaftlichen Themenstellungen (Kurse I/II) und der Vermittlung von für den volkswirtschaftlichen Unterricht besonders geeigneten Methoden. Neben der didaktischen Aufbereitung ausgewählter volkswirtschaftlicher Inhalte, kommt der Analyse aktueller fachdidaktischer Materialien, Medien und Lehrbücher zu volkswirtschaftlichen Themenfeldern eine besondere Bedeutung zu. Innerhalb der Einheiten steht Zeit für die umfassende Diskussion und Erprobung ausgewählter Methoden zur Verfügung (Kurs I).

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Mit dem Besuch der Pflichtschiene „Didaktik der Volkswirtschaftslehre“ sind die Eingangsvoraussetzungen für das Wahlfach gegeben. Wünschenswert sind darüber hinaus eine Begeisterung für Fragen der ökonomischen Bildung sowie ein Interesse für aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Die im **Kurs I** vermittelten **Inhalte** lassen sich in folgende drei Teilbereiche gliedern:

Teil 1: Rechtliche Grundlagen und Reifeprüfung

Ziel: Erwerb von Grundkenntnissen der rechtlichen Rahmenbedingungen des VOW-Unterrichts.

- Leistungsbeurteilung im Unterrichtsfach „VOW“
- Reife- und Diplomprüfung im Unterrichtsfach „VOW“
- Bildungsstandards in VOW

Teil 2: Methodische Vertiefung

Ziel: Erweiterung der methodischen Kompetenz anhand von besonders geeigneten Methoden.

- Einstiege in das Unterrichtsfach „VOW“
- Das Schulbuch im „VOW“-Unterricht (Lehrbuchvergleiche anhand ausgewählter Kapitel)
- Der Einsatz von Medien (Zeitungen, Videos) im Unterrichtsfach „VOW“
- Die Karikatur im VOW-Unterricht
- Planspiel / Pro-Contra Debatte

Teil 3: Fachliche und fachdidaktische Vertiefung

Ziel: Vertiefung der fachdidaktischen Kompetenzen anhand von ausgewählten Themenfeldern.

- Einführung in die Ideengeschichte („Wichtige Ökonomen der Weltgeschichte und ihre Theoriegebäude“) – Theorie und didaktische Umsetzung
- Vorstellung diverser Themenfelder anhand ausgewählter didaktischer Materialien (z.B. Budget- und Budgetpolitik, Sozialpolitik, Finanz-/Staatsschulden-/Eurokrise, Corona-Krise etc.)

Die im **Kurs II** **vermittelten Inhalte** können wie folgt zusammengefasst werden:

Ziel: Vertiefende Einblicke in wichtige volkswirtschaftliche Fragestellungen.

Diese sind dadurch gewährleistet, dass Vortragende an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und angewandter Wirtschaftsforschung sowie Politikberatung zu ausgewählten Themen ihre Expertise einbringen.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Kurs I:

Die Lehrveranstaltung setzt bei der Beurteilung auf eine Mischung aus Einzel- und Gruppenarbeiten. Neben der Analyse eines Medienbeitrags oder eines Fachbuchs für den Einsatz im Unterricht wird das Medium des Schulbuchs als „hidden curriculum“ reflektiert. Schließlich arbeiten die Studierenden eine komplexe Methode zu einer aktuellen volkswirtschaftlichen Fragestellung aus. Der Lernertrag wird abschließend in einer fachdidaktischen Prüfung gesichert.

Übersicht der Notenbestandteile:

Teil A: Die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen in Kleingruppen

1. Fachbuch oder Medienbeitrag (Gruppenarbeit)
2. Schulbuchanalyse (Gruppenarbeit)
3. Unterrichtskonzept mit komplexer Methode (Gruppenarbeit)

Teil B: Fachdidaktische Abschlussprüfung

Kurs II:

1. Abfassung einer Seminararbeit (zu dritt) zu einer von den Referenten thematisierten Fragestellung.
2. Erstellung von jeweils mindestens zwei präzisen Fragen als Vorbereitung zu den drei Vorträgen
3. Aktive Beteiligung an der Diskussion im Rahmen der drei Referenteneinladungen

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Die Studierenden erlangen durch das Wahlfach einen umfassenden Einblick in die Fachdidaktik der Volkswirtschaft und vertiefen darüber hinaus ihr Fachwissen zu zentralen aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen. In den Einheiten steht zudem ausreichend Zeit für Diskussionen zu „Brennpunktthemen“ der volkswirtschaftlichen Didaktik zur Verfügung. Durch den intensiven Austausch in den beiden Lehrveranstaltungen wird einerseits eine umfassende fachliche Vernetzung gefördert und andererseits die kritische Reflexionsfähigkeit gestärkt.

Vertiefungsgebiete der Wirtschaftspädagogik Kurs I - Finanzbildung unter didaktischem Aspekt

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Finanzbildung mit Schwerpunkt auf Didaktik und Vermittlungsmethoden im Unterricht, Klärung des Begriffs Finanzbildung, Relevanz von Finanzbildung national und international.
Verortung von Finanzbildung in Lebenswelt der SchülerInnen.
Themenschwerpunkte im Bereich Finanzbildung: persönlicher Umgang mit Geld Preisstabilität, Bargeld- und Zahlungsverkehr, digitale Tools
Entwicklung von Case-Studies zum persönlichen Umgang mit Geld

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Aktive Mitarbeit 10%
- Aufbereitung eines Finanzbildungsthemas für eine bestimmte Zielgruppe 30%
- Entwickeln und Abhalten einer Unterrichtsstunde 30%
- Entwickeln und Vorstellen von Didaktikmaterial zu Finanzbildungsthema 30%

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Durch die Auseinandersetzung der Studierenden mit verschiedenen didaktischen Methoden zur Vermittlung von Finanzwissen, sollen Studierende

- den Begriff Finanzbildung klären und seine Relevanz begründen,
- Methoden zur Vermittlung von Finanzwissen erarbeiten und anwenden,
- entwickelte Konzepte analysieren und beurteilen
- und erarbeitete Methoden in der LV präsentieren, diskutieren und ihren Kolleg/inn/en entwickelte Materialien zu ihrem Themenbereich zur Verfügung stellen

Vertiefungsgebiete der Wirtschaftspädagogik Kurs II - Finanzbildung unter didaktischem Aspekt

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Finanzbildung – Relevante Fachinhalte aus der Praxis, Geldpolitik, Aufgaben einer Notenbank, Umgang mit Geld, didaktische Umsetzungsmöglichkeiten, Einblicke in die Oesterreichische Nationalbank

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Diskussion zu Fachthemen und didaktische Aufbereitungsmöglichkeiten für den Unterricht
- Besichtigungen und Führungen mit anschließender Diskussion zu didaktischen Aufbereitungsmöglichkeiten für den Unterricht

- Durchführung eines Workshops mit Schulklasse, Erklärung von Finanzbildungsbegriffen für SchülerInnen erarbeiten
- Aktive Mitarbeit
- Abschlussprüfung

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

In der Lehrveranstaltung geben Fachvorträge, Besichtigungen und Workshops einen vertieften Einblick in die Aufgaben einer Notenbank.

- Fachwissen aneignen: Fachvorträge mit hohem Praxisbezug zu Inflation, Geldpolitik, u.a. mit dem Gouverneur der OeNB
- Eindrücke gewinnen: Besichtigung des Geldmuseums, des Bankhistorischen Archives, sowie Bargeldschulung mit Fälschungen
- Wissensvermittlung trainieren: aktives Arbeiten mit einer Schulklasse

Kurs I - Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Das Grundverständnis dieser Lehrveranstaltung (Kurs I) besteht darin, Wirtschaftspädagog/inn/en, die unmittelbar vor dem Einstieg in die Unterrichtstätigkeit an BMHS stehen, dahingehend zu qualifizieren

- mit möglichst geringer Einarbeitungszeit Erste-Hilfe-Tätigkeiten (Troubleshooting) bei dezentralen Systemen zu übernehmen.
- ein Grundverständnis für Probleme und Fehler im EDV-Biotop von Schulen zu entwickeln und diese gegenüber dem Kustodiat zielgerichtet zu formulieren.
- zentrale Systeme, wie den Internetauftritt oder das Lernmanagementsystem zu warten, zu adaptieren und ggf. ein neues zu implementieren.

Notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse: was sollten Sie schon wissen und können, bevor Sie mit dem Wahlfach starten? Was bringen Sie im Idealfall noch mit?

Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt (Studienplan WIPÄD '10 und WIPÄD '15)

Sie sind in dieser Lehrveranstaltung richtig, wenn Sie:

- über gute Kenntnisse in einschlägigen Anwendungsprogrammen verfügen.
- über ein Grundverständnis im Umgang mit PC-Systemen verfügen (d.h. Sie haben bereits einmal auf Ihrem Computer Programme installiert und kleinere Probleme in Eigenregie unter Zuhilfenahme von Fachliteratur oder Internetquellen beheben können) und daher
- ein generelles Grundinteresse in der Arbeit mit EDV-Systemen jenseits des Arbeitens mit Anwendungsprogrammen aufweisen (EDV-Affinität) und Sie
- bei Herausforderungen im EDV-Umfeld nicht gleich verzweifeln, sondern eine grundsätzliche Neugierde mitsamt Trial&Error-Mentalität mitbringen, wie Sie Probleme systematisch und zielgerichtet beheben können.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Im Rahmen des Kurs I des Wahlfachs Wirtschaftsinformatik soll daher vor allem auf jene Grundlagenkenntnisse abgestellt werden, die unmittelbar für die administrative Tätigkeit an Schulen von Relevanz sind, aber dennoch notwendige Schnittstellen zum Unterricht aufweisen.

Die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für vertiefenden Wirtschaftsinformatikunterricht (für die dieser Kurs I ebenfalls Grundlagenkenntnisse beisteuert) werden im Kurs II mit den Themenbereichen

- Multimedia und Webdesign
- Netzwerkmanagement
- Softwareentwicklung
- Digital Business

aufbereitet und mit dem Fokus auf die Unterrichtstätigkeit im engeren Sinn vertieft. Die detaillierten Inhalte sind in den Beschreibungen zu den Lehrveranstaltungseinheiten ersichtlich.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

Die Studierenden haben die folgenden Teilleistungen zu erbringen:

1. Aktive Mitarbeit
2. Laufende Hausübungen (40%)
3. Projektarbeit (60%)

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- den Aufbau von Netzwerken in eigenen Worten zu beschreiben.
- die Bestandteile von Computersystemen zu nennen und zu beschreiben.
- die Konzepte SaaS, PaaS zu beschreiben.
- das Konzept der Virtualisierung und des Cloud Computings zu erklären.
- mit virtuellen Maschinen produktiv arbeiten zu können.
- grundlegende Wartungsarbeiten bei dezentralen Systemen vornehmen zu können (Installationen, Update und Fehlerbehebung von Anwendungssoftware bzw. bei gängigen Betriebssystemen).
- einfache Websites erstellen zu können.
- Templates von serverseitigen Anwendungen adaptieren zu können.
- ein Lernmanagementsystem zu implementieren, zu warten und zu erweitern.
- ein Content-Management-System zu implementieren, zu warten und zu erweitern.

Kurs II - Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt

Ziele des Wahlfachs: was möchte das Wahlfach erreichen und für wen ist es daher besonders interessant?

Die Lehrveranstaltung wird als Präsenzseminar, ergänzt um E-Learning-Bestandteile organisiert über eine Lernplattform, angeboten. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Form von Präsenzseminaren im schulischen Umfeld der HAK Amstetten. Aufgabenstellungen und Hausarbeiten werden über eine Lernplattform bearbeitet. Im Rahmen einer Projektarbeit arbeiten die Studierenden eine fachspezifische Lerneinheit aus. Zum Sammeln praktischer Unterrichtserfahrungen gestaltet jede/r Studierende anhand der vorbereiteten Lerneinheit eine Unterrichtssequenz.

Inhalte: womit beschäftigen wir uns im Wahlfach?

Im Wahlfach „Wirtschaftsinformatik unter didaktischem Aspekt“ werden speziell jene Kenntnisse vermittelt, die für den Unterricht in den diversen Informatik-

Ausbildungsschwerpunkten in der Handelsakademie bzw. in der Handelsschule erforderlich sind. Der Besuch dieses Wahlfaches befähigt zum Unterricht in den folgenden Fächern (gem. HAK-Lehrplan 2014):

- Informations- und Kommunikationstechnologie – E-Business
- Seminar Softwareentwicklung
- Seminar Desktop Publishing und Film
- Seminar Netzwerkmanagement
- Schulversuch HAK für Kommunikation und Medieninformatik

Speziell für diese Fächer werden von allen Landesschulräten in Österreich Kommerzialist/inn/en mit entsprechendem Erfahrungshintergrund laufend nachgefragt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Wahlfaches haben die Studierenden einen Überblick über die Inhalte der Fächer. Die Studierenden gestalten eigenständig Unterrichtseinheiten und vermitteln darin den Stoff an die Schüler/innen des IT-Ausbildungsschwerpunktes bzw. der IT-Fachrichtung an Handelsakademien oder Handelsschulen. Sie beweisen ihre Fachkompetenz und sammeln wertvolle Unterrichtspraxis im Rahmen der Planung und Vorbereitung eines realen Lehrauftritts.

Leistungsanforderungen: welche Aufgaben haben Sie zu erfüllen?

- Aufgabenstellungen und Hausarbeiten über die Lernplattform
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- Gestaltung einer Unterrichtssequenz

Während der Präsenzseminare besteht Anwesenheitspflicht!

Lernergebnisse: was lernen Sie durch das Wahlfach, was verbessern Sie?

- Fachwissenschaftliche schulrelevante Kernkompetenzen in den Fächern Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsinformatik nachweisen können.
- Lehr- bzw. Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der ökonomischen Inhalte (z.B. Rechnungswesen oder Betriebswirtschaft) sowie der Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Spannungsfeld zwischen Varianten des Frontalunterrichts und schülerorientierten komplexen (handlungsorientierten) Methoden auf der Makroebene anwenden können.
- Die didaktischen Reichweiten und Grenzen der Neuen Informations- und Kommunikations-technologien im Rahmen des Unterrichts in „Laptop-Klassen“ – differenziert nach Fächern bzw. Inhalten – nutzen können.
- Den Unterricht in Computerfächräumen – vor allem im Wirtschaftsinformatikunterricht – effizient durchführen können.
- Den Unterricht theoriegeleitet durch Bezugnahme auf didaktische Modelle und Planungsheuristiken klar strukturieren können.
- Fachwissenschaftliche Inhalte verständlich, strukturiert und soweit wie möglich und sinnvoll praxisorientiert vermitteln können – zur kognitiven Aktivierung der Schülerinnen und Schüler in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsinformatik.
- Hausübungen und Problemstellungen unter Nutzung theoretischer und empirischer Befunde kompetent erstellen und rückmelden können.

- Lehrerfragen unter besonderer Berücksichtigung der fachdidaktischen Angemessenheit sowie empirischer und theoretischer Befunde zur Inszenierung des Unterrichts einsetzen können.
- Schularbeiten, Tests und Aufgabenstellungen zur Evaluation von Standards kriteriengerecht und problemorientiert erstellen und die Ergebnisse didaktisch angemessen rückmelden können (Feedback-Kultur).
- Möglichkeiten der Evaluation und Differenzierung von Lernprozessen mit Hilfe der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien („Laptop-Klassen“) fachdidaktisch und lernpsychologisch reflektiert nutzen können.
- Die Unterrichtszeit effektiv nutzen können.